

Sehr geehrte Dekaninnen und Dekane,
sehr geehrte Seelsorgende,
verehrte Damen und Herren,

bereits jetzt haben Seelsorgerinnen und Seelsorger mit Zugangsbeschränkungen (z.B. in den Pflegeheimen) zu kämpfen. Selbstverständlich ist es das Gebot der Stunde, Erkrankungen vorzubeugen und die Übertragungswege zu minimieren. Auf der anderen Seite besteht ein hoher Bedarf an seelsorglicher Begleitung und wir halten dies für ein berechtigtes Interesse gerade in dieser Zeit. Seelsorge kann in dieser Zeit der Unsicherheit entlasten, beruhigen und unterstützen. Wir halten Seelsorge daher insgesamt für systemrelevant.

Das angehängte Schreiben ist ein Musterschreiben, dessen Sie sich bedienen können. Es kann adaptiert und mit dem entsprechenden Briefkopf des Dekanats versehen werden.

Bitte beachten Sie bei allem den notwendigen Selbstschutz der Seelsorgenden und weisen Sie darauf hin. Bitte beachten Sie ebenso die Risikogruppen (Alter, Vorerkrankungen).

Solch ein Schreiben ist selbstverständlich kein Freibrief. Es beinhaltet keine Sonderrechte. Aber dienlich könnte es in dem einen oder anderen Falle dennoch sein.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen,

Kirchenrat Ingo Schurig
(Referat Seelsorge, Landeskirchenamt)

Einsatz einer Seelsorgerin / eines Seelsorgers im kirchlichen Dienst

Frau / Herr _____

steht als ehrenamtliche/r als hauptamtlicher Seelsorger/in im Dienst der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Sie / er ist über das angemessene und umsichtige Verhalten (Hygienemaßnahmen, Symptomatik der Erkrankung an Covid-19, Meldeverpflichtungen etc.) informiert.

Der Dienst der Seelsorge ist gerade in Krisenzeiten systemrelevant und versteht sich als Teil des Krisendienstes.

Wir bitten um Unterstützung dieses Dienstes am Menschen durch ungehinderte Zufahrt und Zugang.

Für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Dekan / Dekanin

(Stempel/ Sigel/ Unterschrift)